



Stellungnahme der Verwaltung

4. Sitzung des Bezirksausschusses Golkrath

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.09.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Ort, Raum:	Mehrzweckhalle Golkrath, Wiesengrund 20, 41812 Erkelezen-Golkrath

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung

Ausschussvorsitzender Terek begrüßt alle anwesenden Damen und Herren herzlich zur 4. Sitzung des Bezirksausschusses Golkrath. Er trägt vor, dass ihm kurzfristig noch folgende Anträge zugegangen seien:

1. Jubiläum „750 Jahre Houverath“,
2. Antrag der Dorfgemeinschaft Golkrath-Hoven vom 26.09.2011 zur Verkehrsberuhigung im Umfeld der Mehrzweckhalle in Golkrath,
3. ein den Tagesordnungspunkt 6 der lfd. Sitzung ergänzendes Schreiben des SV 1930 Golkrath e. V. vom 26.09.2011.

Er fragt, ob die Ausschussmitglieder damit einverstanden seien, die Tagesordnung entsprechend zu erweitern, bzw. zu ergänzen.

Der Ausschuss ist hiermit einstimmig einverstanden.

zu 2 Mitteilungen des Vorsitzenden

Ausschussvorsitzender Terek berichtet zur Radwegeplanung Golkrath/Gerderhahn, dass er mit Herrn Höfner vom Landesbetrieb Straßenbau Kontakt gehabt habe und dieser ihm mitgeteilt habe, dass die Angelegenheit in 2012 umgesetzt werden solle. Die notwendigen Gelder seien eingestellt. Allerdings gelte der Grundsatz, dass Instandhaltung vor Neubau gehe. Wenn sich die Ausgangssituation allerdings nicht ändere, werde in 2012 gebaut.

Zur Bebauungsplanung „An der Heubahn“ in Golkrath trägt er vor, dass das Verfahren derzeit seinen Weg gehe. Voraussichtlich im Herbst 2012 sei mit ersten Baumaßnahmen zu rechnen.

zu 3 Niederschrift über die 3. Sitzung des Bezirksausschusses Golkrath am 01.03.2011

Ausschussvorsitzender Terek fragt, ob Wortmeldungen hierzu vorlägen, was jedoch nicht der Fall ist.

zu 4 Beleuchtung Bushaltestelle Dorfmitte gegenüber der Bäckerei Fahrtrichtung Erkelenz

Ausschussvorsitzender Terek gibt den Vorsitz an stv. Ausschussvorsitzenden Kehren ab, der Ausschussvorsitzendem Terek daraufhin das Wort erteilt.

Ausschussvorsitzender Terek geht auf die Stellungnahme der Verwaltung zur Beschlussfassung aus der letzten Sitzung des Bezirksausschusses in der Angelegenheit ein. Er zeigt hierbei ein Bild, wie die Situation im Monat Mai, in dem es morgens bereits hell sei, sich darstelle. Im Vergleich hierzu zeigt er Bilder der Situation im November bei entsprechender Dunkelheit. Letztere Situation sei auch Grundlage des Antrages des Bezirksausschusses gewesen. Es sei in der Örtlichkeit sogar so dunkel, dass es kaum möglich sei, vernünftige Blitzlichtaufnahmen zu machen. Selbstverständlich spreche er - wie von der Verwaltung angeregt - gerne mit dem Betreiber der Bäckerei und den Anwohnern. Es sei allerdings auch so, dass nicht – wie von der Verwaltung angegeben - 15 m zwischen Bushaltestelle und nächster Straßenlaterne lägen, sondern 28 m. Wegen der scheinbar unterschiedlichen Wahrnehmung beantragt er, einen gemeinsamen Ortstermin mit den Zuständigen der Verwaltung und dem Bezirksausschuss durchzuführen.

Anschließend übernimmt Ausschussvorsitzender Terek wieder die Leitung der Sitzung. Der Bezirksausschuss fasst sodann nach angeregter Diskussion folgenden Beschluss:

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Golkrath stellt fest, dass bei der von der Verwaltung durchgeführten Ortsbesichtigung von falschen Tatsachen ausgegangen wurde. Der bisherige Antrag des Bezirksausschusses Golkrath wird aufrechterhalten.“

Der Bezirksausschuss bittet, zur Feststellung der tatsächlichen Verhältnisse Ende November 2011 einen gemeinsamen Ortstermin mit Verwaltung und

Bezirksausschuss, und zwar zwischen 06:30 Uhr und 07:30 Uhr morgens, durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit dem Ausschussvorsitzenden Terek findet der gemeinsame Ortstermin am 02.12.2011 um 06:30 Uhr statt.

zu 5 Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben

Ausschussvorsitzender Terek und stv. Ausschussvorsitzender Kehren berichten zur unter Bezirksausschussmitgliedern vorgenommenen Vorabstimmung.

Der Bezirksausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss (in eigener Zuständigkeit):

„Die Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben für den Stadtbezirk Golkrath für das Jahr 2011 sind wie folgt zu vergeben:

Empfänger/Verein	2011
Spielverein 1930 Golkrath e. V.	150,00 €
Radsportverein Viktoria Erkelenz-Hoven e. V.	150,00 €
Power Pänz e. V.	90,00 €
Trommler- und Pfeiffercorps Houverath e. V.	90,00 €
Tambourkorps Golkrath e. V. (90 Jahre in 2011)	90,00 €
Karnevalsgesellschaft Knallköpp Golkrath e. V.	90,00 €
St. Stephanus Schützenbruderschaft 1862 Golkrath e. V.	70,00 €
Altenstube Houverath	80,00 €
Seniorenbetreuung Kath. Kapellgemeinde Matzerath	80,00 €
Seniorenstube Golkrath	80,00 €
Großer Seniorennachmittag	100,00 €
Förderverein Dorfkirche St. Laurentius Houverath	50,00 €
Altenbetreuung ab 85 (in 2010: 28 Senioren)	212,30 €
Gesamtbetrag:	1.332,30 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Mittel wurden entsprechend dem Antrag des Bezirksausschusses zur Zahlung angewiesen

zu 6 Antrag des SV Golkrath zur Nutzung und Beleuchtung des Bolzplatzes "Im Wiesengrund"

Ausschussvorsitzender Terek berichtet zum Antrag des SV Golkrath aus dem Jahre 2008, aber auch zu den in den letzten Jahren hinzu gekommenen Umständen. Aktuell sei ihm ein Schreiben des SV 1930 Golkrath e. V. vom 26.09.2011 zugegangen, das er verliest. In dem Schreiben wird erläutert, warum eine Beleuchtung des Bolzplatzes unbedingt notwendig sei, dass Eigenleistungen erbracht werden sollten und dass man für einen Ortstermin bereit stehe. In den

letzten Jahren sei der Spielbetrieb um ca. 50 % angewachsen. Aufgrund der besonderen Umstände auf dem Sportplatz (Gefälle ca. 1,5 m mit Wasseransammlungen) wäre der Platz zeitweise nicht für Spiel- und Trainingsbetrieb nutzbar, so dass Trainingseinheiten abgesagt werden müssten, weil Spiele nachzuholen seien usw. Durch die Beleuchtung des Bolzplatzes sei eine dort intensivere Nutzung mit Entlastung des Sportplatzes, zumindest für die kleineren Mannschaften, angestrebt.

Stv. Ausschussvorsitzender Kehren verweist darauf, dass die Verwaltung im Jahre 2008 darauf hingewiesen habe, dass Bolzplätze in der Stadt Erkelenz grundsätzlich nicht mit Flutlichtanlagen, auch zur Verhinderung von Präzedenzfällen, ausgestattet werden sollten. In Golkrath gebe es aber zwischenzeitlich eine besondere Situation. Dies solle noch einmal herausgearbeitet werden.

Ausschussmitglied Küppers weist darauf hin, dass man in Golkrath Mannschaften habe, die andere Vereine so gar nicht hätten.

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Bezirksausschuss Golkrath folgenden Beschluss:

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

- „1. Dem Antrag des SV Golkrath, auf dem Bolzplatz neben dem Sportplatz „Am Wiesengrund“ Flutlicht zu installieren, wird zugestimmt. Allerdings soll die Multifunktionalität des Bolzplatzes in seiner jetzigen Form erhalten bleiben, zudem möge die Verwaltung prüfen, welche Kosten für den obigen Antrag entstehen und ob diese im Haushaltsjahr 2012 mit eingeplant werden können. Allerdings wäre es notwendig, erste Maßnahmen in 2011 zu ergreifen. Der SV Golkrath wird gebeten, nach Vorliegen der Kostenschätzung zu prüfen, inwieweit er sich an den Kosten beteiligen kann. Des Weiteren soll die Verwaltung die rechtlichen Grundlagen für die Nutzung des Bolzplatzes als Trainingsplatz überprüfen (u. a. Nachbarschaftsrecht).
2. Der Bezirksausschuss schlägt vor, den alten Sportplatz komplett spielfähig als Aschenplatz zu sanieren.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei einem Ortstermin mit Vertretern des SV Golkrath bestand Einigkeit darüber, keine Beleuchtung für den Bolzplatz zu installieren.

zu 7 Pflegezustand der Außenanlage und Entleerung der Papierkörbe an der Mehrzweckhalle Golkrath

Ausschussvorsitzender Terek zeigt Photographien des Gras durchwachsenen Weges an der Mehrzweckhalle. Wartungsintervalle seien nicht eingehalten worden. Er zitiert ein Schreiben der Dorfgemeinschaft Golkrath-Hoven vom 23.09.2011 in der Sache. Das Antragsschreiben ist der Niederschrift beigefügt.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss befürwortet den vorliegenden Antrag der Dorfgemeinschaft Golkrath-Hoven vom 23.09.2011 und bittet die Verwaltung um Umsetzung.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Ein entsprechender Auftrag an das Baubetriebs- und Grünflächenamt wurde erteilt.

zu 8 Landwirtschaftlicher Weg parallel zur Straße von Golkrath nach Hoven bis zum alten Tennisplatz/Hoven

Bei dem Weg handelt es sich um den Verbindungsweg westlich der Ortslage Hoven (hinter dem Anwesen Hubert Jansen) Richtung Golkrath.

Ausschussmitglied Hallen trägt vor, dass der Weg in einen besseren Zustand versetzt werden solle und damit auch als Ortsentlastung dienen könne. Er möchte keine Teerdecke auf dem Weg, sondern evtl. Spurplatten mit dazwischen liegendem Schotter, damit die derzeitige Schlaglochproblematik beseitigt werde.

Ausschussvorsitzender Terek berichtet, dass die Ortsbauernschaft die angesprochene Verbesserung befürworte. Das Nadelöhr bei dem Anwesen Hubert Jansen werde dadurch beseitigt. Man könne sich die Sache in einem Ortstermin, der zur Ausleuchtung der Bushaltestelle in Golkrath beschlossen worden sei, gemeinsam ansehen. Der Bezirksausschuss Golkrath fasst daraufhin folgenden Beschluss:

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss beantragt die Instandsetzung des Weges mittels Betonspurplatten. Die Ortsbauernschaft befürwortet dies.“

Der Bezirksausschuss bittet, einen Ortstermin in Verbindung mit dem Ortstermin zum Tagesordnungspunkt 4 der lfd. Sitzung zu vereinbaren und gleichzeitig bei dieser Gelegenheit auch die Verkehrssituation in Golkrath-Oberdorf, Straße „Terreicken“, zu begutachten.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Bereits im Sommer 2008 fand auf Anregung des Herrn Hallen ein Ortstermin mit dem Tiefbauamt an besagtem Wirtschaftsweg statt.

Hintergrund war der Wunsch des maßgeblichen Nutzers Herrn Hallen, den Weg idealerweise in Asphalt auszubauen.

Mit E-Mail vom 02.06.2008 legte das Tiefbauamt Herrn Hallen dar, warum entsprechende Ausbauten von „Grünen Wegen“ in Erkelenz nicht möglich seien.

Am Sachverhalt hat sich zwischenzeitlich nichts geändert, so dass die Empfehlungen zum Vorgehen aus dem Jahr 2008 aufrecht zu halten sind.

Im Ergebnis ist ein Ausbau mittels Betonplatten nicht realisierbar - Unterhaltungsmaßnahmen können jederzeit zwischen Ortslandwirten und Tiefbauamt abgestimmt und umgesetzt werden (Bereitstellung Material, ggf. Unterstützung Bauhof).

zu 9 Kopfsteinpflaster/Fugen an der Kapelle in Matzerath

Ausschussmitglied Halcour erläutert den Sachverhalt. Die Fugen des Kopfsteinpflasters um die Kapelle in Matzerath seien zwischenzeitlich ausgewaschen. Rollatoren würden sich hier festfahren. Es sei eine neue Ausfugung erforderlich.

Daraufhin fasst der Bezirksausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Golkrath beauftragt die Verwaltung, sich die Sache anzusehen und Abhilfe zu schaffen. Wünschenswert sei eine feste Verfüzung.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Soweit sich im Bereich der Matzerather Kapelle Schäden zeigen, die im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zu beheben sind, werden diese im Rahmen der regelmäßigen Unterhaltung durch den Bauhof der Stadt Erkelenz beseitigt werden.

Nach aktueller Begehung ist eine Neuverfüzung der gesamten Platzfläche zurzeit entbehrlich.

zu 10 Informationen zur weiteren Erschließung des an den Bezirk Golkrath/Matzerath angrenzenden Baugebietes "Oerather Mühlenfeld"

Ausschussvorsitzender Terek berichtet anhand ausgehängter Karten zum städtebaulichen Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 02.3/1 „Oerather Mühlenfeld“. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 11 Aufstellung von Bänken im Bezirk Golkrath

Ausschussvorsitzender Terek erläutert anhand von Photographien verschiedene Standorte zur (Wieder-)Aufstellung von Bänken im Bezirk Golkrath, und zwar bezüglich folgender Standorte:

- a) neue Bank am Ehrenmal, an gleicher Stelle wie bisher, und zwar mit Abfallkorb,
- b) Ortseingang Golkrath (bei den drei Lindenbäumen),
- c) Ortsmitte Hoven, ca. 200 m nordwestlich am Wirtschaftswegedreieck,
- d) Wirtschaftswegekreuz Golkrath/Hoven/Kleingladbach, Giebelseite Hallen, bei großer Eiche,
- e) Hoven (Ortsausgang Richtung Lentholt), Wirtschaftsweg Richtung Erkelenz, an den Bäumen (Sevens) mit Abfallkorb.

Die Standorte b) bis e) können hierbei mit Bänken aus dem Altbestand versehen werden.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

- „1. Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung, die entsprechenden Bänke (11 a) und 11 e) mit Abfallkorb) aufzustellen (Standorte siehe beigefügte Karten bzw. Fotos).
2. Der Bezirksausschuss beantragt, die Hölzer folgender Bänke neu zu behandeln/zu streichen (das letzte Mal ist zum Teil 10 Jahre her):
 - a) die beiden Holzbänke auf dem Friedhof,
 - b) eine Bank am Haupteingang der Mehrzweckhalle und
 - c) die beiden Bänke neben und hinter dem Backes an der Mehrzweckhalle.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

zu 1.: Der Baubetriebshof wird beauftragt, Bänke aus Altbeständen an den Standorten außerhalb des Ortskerns aufzustellen. Im Ortskern, an der Ehrenanlage, wird im Bereich der Linde als Ersatz der vorhandenen Bank eine blaue Drahtgitterbank aufgestellt.

zu 2. Der Zustand der Bänke wird geprüft. Anschließend wird entsprechend des Bedarfs ein Sanierungsauftrag an den Baubetriebshof erteilt.

zu 12 ZUSATZPUNKT: Jubiläum "750 Jahre Houverath"

Ausschussmitglied Mertens berichtet, dass am 23./24.06.2012 in Houverath das 750-jährige Jubiläum des Ortes Houverath gefeiert werden solle. Der Bürgermeister sei informiert und habe einen Antrag in der Sache erhalten. Durch den Antrag erbitte man sich einen Zuschuss für das Dorffest und die Genehmigung, für den Dorfmittelpunkt Houverath auf städt. Gelände, einen Wappenbaum aufzustellen. Ferner solle unter der Kastanie ein Pflasterweg mit vier Bänken errichtet werden. Der Bürgermeister habe gebeten, den Antrag vom Bezirksausschuss beraten zu lassen, und zwar das hier die entsprechenden Sitzgelegenheiten geschaffen werden könnten.

Der Bezirksausschuss Golkrath fasst folgenden Beschluss:

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Golkrath stimmt der Aufstellung von vier Bänken im Rahmen der 750-Jahrfeier Houverath zu.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Grünflächenverwaltung setzt sich mit dem Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Houverath bezüglich der konkreten Ausgestaltung des Bankplatzes etc. und Abgrenzung der Leistungen der Stadt und der Eigenleistung der Dorfgemeinschaft in Verbindung. Grundsätzlich bestehen gegen das Aufstellen des Wappenbaumes, die Pflanzvorschläge und die Anlage des Bankplatzes keine Bedenken. Bei der Anzahl der aufzustellenden Bänke ist jedoch zu berücksichtigen, dass an der Südseite der Grünanlage bereits ein Platz mit zwei Bänken und einem Tisch angelegt wurde.

zu 13 ZUSATZPUNKT: Antrag der Dorfgemeinschaft Golkrath-Hoven e. V. vom 26.09.2011 zur Verkehrsberuhigung im Umfeld der Mehrzweckhalle Golkrath

Ausschussvorsitzender Terek verliest ein Schreiben der Dorfgemeinschaft Golkrath/Hoven vom 26.09.2011. Das Schreiben mit Planunterlage ist der Niederschrift beigelegt. Dem Schreiben ist zu entnehmen, dass die Nutzer der Parkplätze hinter der Mehrzweckhalle bei der Befahrung des Geländes im Bereich des Anbaues Fußgänger und besonders Kinder, die aus dem Nebeneingang der Halle kämen, durch zu schnelles und zum Teil schon rücksichtsloses Fahren gefährden würden. Es werde gebeten, zu überprüfen, ob durch Montage von Bodenschwellen und Hinweisschildern Abhilfe geschaffen werden könne. Nach eingehender Diskussion fasst der Bezirksausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

- „1. Es ist zu prüfen, ob eine Abpollerung des Überganges Zufahrt Parkplatz Friedhof/Spielplatz (siehe beigelegten Lageplan) möglich ist, da aufgrund zweier letztlich geschehener brenzlicher Verkehrssituationen mit Kinderbeteiligung, Abhilfe zu schaffen ist. Die Verkehrsführung soll erfolgen, wie während Bauphase des Anbaues der Mehrzweckhalle. Die Stellungnahme der örtlichen Feuerwehr ist einzuholen.
2. Hilfsweise befürwortet der Bezirksausschuss Golkrath, falls lfd. Nr. 1 des Beschlusses nicht möglich ist, den Antrag der Dorfgemeinschaft zur Überprüfung, ob an den entsprechenden Stellen Bodenschwellen und Hinweisschilder angebracht werden können, insbesondere in Bezug auf die Örtlichkeit bei der Feuerwehrausfahrt. Hier ist ebenfalls die Stellungnahme der örtlichen Feuerwehr einzuholen,“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Ein entsprechender Arbeitsauftrag an das Baubetriebs- und Grünflächenamt wurde erteilt.

Nichtöffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen des Vorsitzenden

Keine Mitteilungen